



Erstes Kapitel.

Die Familie Miller. Vom Bajazzo Peter und dem Mohren Sam.
Wie Klein-Nelly zum Waisenkinde wurde.

„Wo sind denn nur wieder alle Kinder?“ sagte Frau Doktor Miller, nachdem sie in Haus und Garten herumgerufen hatte. „Es ist doch Zeit, daß Karl hinter seine Aufgaben ginge, und Mariechen könnte mir so notwendig helfen beim Wäscheabziehen!“ und Frau Miller sah sorglich nach dem wolkenbedeckten Himmel.

„Ja die und helfen!“ brummte Hanne, die alte Dienstmagd des Hauses, und rang dabei ein großes Stück Wäsche aus einem Zuber. „Frau Doktor, die sitzt wieder drinnen und liest Märchen und dummes Zeug und hat sich die Daumen in die Ohren gestopft, daß sie nicht hört, wenn man sie ruft. — Die Buben sind vorhin einem Wagen mit Zigeunervolk oder so etwas nachgelaufen, und da werden die Zwillinge wohl auch nicht weit davon sein. — Ich kann eben unmöglich alles zu gleicher Zeit besorgen, waschen und die Kinder hüten, Frau Doktor, — und Mariechen wäre jetzt doch auch schon groß genug, daß sie einem was abnehmen thäte!“ —

Betrübt und etwas erregt trat die Mutter in das Wohnzimmer. Da saß Mariechen, das zwölfjährige älteste
Schumacher, Mütterchens Stifstruppen